

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:  
Vierteljährlich 20 Rgr.  
bei unentgeltlicher Lie-  
ferung in's Haus.  
Durch die Königl. Hof-  
druckerei 22 Rgr.  
Eingelassene Nummern  
1 Rgr.

Insertenpreise:  
Für den Raum eines  
gepaltenen Zeils:  
1 Rgr. Unter „Einge-  
sandt“ die Zeile  
2 Rgr.

Ersteinst:  
Morgens früh 7 Uhr.  
Inserate  
werden angenommen  
bis Abends 6. Sonntags  
bis Mittags  
12 Uhr:  
Marienstraße 18.  
Kopie in dief. Blatte,  
das jetzt in 12000  
Exemplaren erscheint,  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.

Dresden, den 26. October.

— Sr. Königl. Majestät hat genehmigt, daß der Rittergutsbesitzer Herrmann v. Witzleben auf Ritzscher das ihm vom König von Preußen verliehene Däppler-Kreuz annehme und trage.

— Für die im Jahre 1866 in Gebrauch kommenden Postkarten ist eine gelblich braune Farbe gewählt worden. — Da. Vorgestern eröffnete im naturwissenschaftlichen Cycles Herr Dr. Heymann die Reihe seiner physiologischen Vorträge über das Sehen damit, daß er in einfüßigem Interessanten Vortrage unsern Sehapparat, das Auge, in seiner Form und Zusammensetzung schilderte und schließlich hieraus den Zusammenhang der Nichtigkeit und Weisheitigkeit mit der Beschaffenheit des Auges erläuterte.

— Der von F. A. Klein Amalie Bölle gegründete Bazar erfreute sich so eben lehrhaften Besuches, und die daselbst ausgeführten Arbeit n fanden wegen ihrer Schönheit und Billigkeit so viele Käufer, daß der weitere Verkauf bis Ende dieser Woche eingestellt werden mußte. um erst so zu Vorrath zu kommen, daß den Käufern wieder eine größere Auswahl geboten werden kann. Deme ist es noch, daß die den Verkauf besorgenden jungen Damen in liebenswürdigster Weise gern Auskunft über die näheren Verhältnisse des Unternehmens geben.

— Refereent hatte Gelegenheit am letzten Sonnabend einige Stunden in dem in unserer Stadt dem Victoria-Hotel gegenüber befindlichen Sprach- und Handelsinstitut zu verweilen und von der Einrichtung der Anstalt Kenntniß zu nehmen. In sich n sein ausgestatteten Zimmern wird von früh bis spät Abends durch tüchtige Lehrkräfte meistens fremder Nationalität Unterricht erteilt. Recht interessant war es, die Verschiedenheit im Unterrichten je nach Bedürfnis der Lernenden zu beobachten. Während sich in dem einen Zimmer junge Kaufleute mit dem Lehrer über mercantile Gegenstände französisch oder englisch unterhielten, Audire im Nebenzimmer ein röhlichfrischer Jügel; im dritten Zimmer erhielten Kinder die Anfangsgründe einer fremden Sprache und in einem Salon hatte sich seiner Damenwelt zum Studium der eleganten Schriftsprache versammelt. Außer 181 Schülern, die das Institut regelmäßig besuchen, sie gehören fast allen Alters- und Berufsclassen an, unter ihnen allein 37 Post- und Telegraphen-Aspiranten, zählt dasselbe einige Pensionäre und mehrere Lernende hoher Stände, vorzugsweise Russen. In den vor ihm von den höheren Ständen besucht ein Soirées amüsantes wärzen keine französische Spiele und allerlei geistreiche Calendours, bonsoirs etc. die Unterhaltung. Diese Soirées amüsantes bieten Uebung in feinsten Salon-Conversation, Worten taktvoll von Par-ferinnen geleitet, die das eleganteste Französisch sprechen. Nachhens soll auch für geistliche Conversation in englischer Sprache ein Salon eröffnet werden. Ebenso soll Mitte November ein Wintercursus in französischer Literatur unter Anschluß einer Conversation für Damen und Herrn beginnen. Dm-jüngigen, welcher sich geübene Kenntnisse in Sprachen, in Handels- und anderen Wissenschaften aneignen will, wird dieses Institut zu empfehlen sein.

— In Radibor entstand auf dem Oberboden des Gutbesitzers Schramm in der Nacht des 24. d. M. Feuer, das dessen Wohnhaus, sowie Stall und Scheune in Asche legte. Ein Schwein kam in den Flammen um und eine Kalbe hatte daran gelitten, daß sie getödtet werden mußte. Tags vorher war in dem Gute Brod gebacken worden, und ist es nicht unmöglich, daß das Feuer durch die Doffe entstanden ist.

— Bei dem dem gestrigen Gewitter vorangehenden heftigen Sturme wurde die Windmühle bei Pieschen vollständig umgestürzt, die Flügel abgebrochen und der Windmüller, welcher an letztem zufällig beschäftigt war, seitwärts in das Feld geschleudert.

— Die Thiere im Raubthierhaus des zoologischen Gartens wurden vom 26. October an um 4 Uhr gefüttert.

— In der Hausflur des Jagdpächters Pradel in Bescha hing am 21. d. M. dessen mit Schrot geladenes Jagdgewehr. Der 16 Jahre alte Dienstknecht Michel nahm diese Flinte herunter und spielte damit, wobei wahrscheinlich das Schloß aufgebrochen wurde. Als er endlich das Gewehr (die Mündung nach unten) wieder aufhängen will, entladet sich dasselbe und der Schuß geht ihm in den linken Fuß, so daß dieser arg zerissen ward.

— Vorgestern hatte eine zum Markt anwesende Frau aus Dresdens Nähe auf der Wallstraße einen Rindwagen, der eine kurze Zeit unbedacht dort vor einem Hause gestanden entfähret, und ihre auf dem Markte gemachten Einkäufe hineingeladen. Kaum war sie mit diesem Fuhrwerk eine kurze Strecke auf dem Wege, so wurde der Wagen auch schon verfolgt und die Entführerin desselben verfolgt und eingeholt, wobei sie die curiose Ausrufe machte, sie habe nur probiren

wollen wie sich der Wagen führe. Um nun aber Letzteres besser beobachten zu können, hat man ihr gestattet, diese Probefahrt bis hinter die Frauentirche ausdehnen zu dürfen, wo sie sammt ihrem Fuhrwerk auch über Nacht behalten worden sein soll.

— Ein zum hiesigen Jahrmarkt anwesender Geschäftsmann, dem seiner Geschäftigkeit nach das Geschäft aber nicht besonders zu drück n schien, verschaffte sich gestern eine eigenthümliche Unterhaltung. Er hatte an einen dunklen Faden die hingewordene bleierne Erinnerung vom letzten Turn- oder Sängerversammlung gebunden und diese auf die Straße geworfen. Büdete sich Jemand, um den willkürlichen Fund von einem Thaler zu machen, schnelte die er durch einen Riß am Faden klanglos zu unserm Jrmacher zurück. Wirklichen Spaß machte ein schlüpfriger auf diese Weise getauschter Landtweber; dieser konnte sich, hinter den Ohren l atend, nur erst wieder weiter bewegen, nachdem er den Straßenschmutz sorgfältig untersucht und auch die Stiefelsohlen gütlich besüßelt hatte.

— In der Dienstags-Sitzung des Gewerbevereins wurde zuerst Bericht über die in letzter Sitzung erfolgte Wahl eines Finanz- und eines Bauauschusses erstattet. Es sind erwählt worden die Herren Baum iher Ebnhardt, Hofzimmermeister Häbner und Schlossermeister, Hof-Isferant Richter sen für die Bauauskunft und die Herren Bank-Director Kästig, Spielzeugsfabrikant, Hoflieferant Hillmann und Hofgärtler Seyffarth für den Finanzausschuß. Man begrüßte allgemein die so glücklich ausgefallene Wahl mit großer Freude und erlante in dem Renomme, dem betriebliehen praktischen Sinn und der Ein- und Umsicht der Gewählten die sicherste Garantie für ein erfreuliches Gelingen des Hausbaus. Der Herr Director Claus, der mit Leitung der Gewerbebehörde betraut ist, wurde hierauf veranlaßt, den Saal zu verlassen, und man einigte sich, auf Vorschlag des Verwaltungsraths ihm für die an Zeit und Kraft der Schule gebrachten Opfer, die Dankbarkeit des Vereins kund zu geben. Es geschah dies in einer Weise, die für den Verein eben so ehrenvoll war, wie für Herrn Claus. Letzterer dankte gekührt und gelobte, auch künftig, alle Zeit, die ihm seine Berufstätigkeit übrig lasse, dazuhin zu verwenden, daß die Gewerbebehörde immer mehr erblühe und immer segensreicher für die jetzigen und künftigen Gewerbetreibenden wirke, so wie dahin, daß es bald möglich werde, einen besonders technisch gebildeten Director für dieselbe anzustellen. Hierauf wurden die Namen einer langen Reihe neu aufgenommener Mitglieder und dann die Namen von 84 Personen verlesen, welche sich um die Mitgliedschaft beworben. Unter den zahlreichen Eingängen befanden sich auch Geschenke und Zusagen für den Hausbau und werden dieselben in nächster Zeit dem Hausbauverichte nachgetragen werden. Unter ihnen befand sich das Anerbieten des Herrn Bädermeister Alex. Bierling, eine Badwaaren-Lotterie zum Besten des Hausbaus zu veranstalten, in derselben Weise, als darselbe im vorigen Jahre eine gleiche Lotterie zum Besten der Abgetrennten in Geyer in's Werk gesetzt hatte. Die Ziehung wird schon den 11. Decbr. erfolgen.

— Die von vorigen Sonntage in der Frauentirche stattgefundene Musikaufführung, welche vom hiesigen allgemeinen Sängervereine und von der Singacademie (Chorgesangverein) veranstaltet war, hat (nach Abzug der nicht unbeträchtlichen Unkosten) den sehr erfreulichen Reinertrag von 413 Thlr. 28 Rgr. gebracht.

— Da nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch alle seit dessen Publication geborenen außerehelichen Kinder den Familiennamen ihrer Mutter zu führen haben, so hat das Schulministerium die Geistlichen und Kirchenbuchführer anweisen lassen, beim Eintragen in das Kirchenbuch, also auch bei Ausstellung der kirchlichen Geburts- und Taufzeugnisse solchen Kindern ausschließlich den Familiennamen der Mutter beizulegen.

— Der Ausschuß des Actienvereins für den zoologischen Garten zu Dresden hat in seiner am 14. d. M. stattgefundenen Versammlung Herrn Abb. Dr. Bruno Stübel zum Vorsitzenden und Herrn Geh. Rath Körner zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

— Aus Meerane schreibt man vom 24. October: Gestern Abend in der neunten Stunde wurde hier eine schauerliche Unthat verübt. Die Webergeselle Wild, welcher von seiner Frau getrennt lebte, erschloß dieselbe mit einem Doppelterzerol vor der Wohnung ihrer Aeltern, worauf er die Flucht ergriff und, von mehreren Seiten verfolgt, die zweite Kugel selbst durch den Kopf jagte, so daß sein Tod augenblicklich erfolgte, während seine Frau, welche den Schuß durch den linken Backen erhalten hat, erst heute Morgen ihren Geist aufgab.

— Vorgestern Abend nach 10 Uhr wurden viele Leute, die um diese Zeit den Altmarkt passirten, auf zwei Leute aufmerksam, die dort mit einander in Streit gerathen waren.

Der Eine von Beiden war ein Soldat, und wurde vom Andern beschuldigt, daß er kurz zuvor gegen seine Frau etwas zu galant gewesen und auf entsprechenden Vorhalt über die Ungehörigkeit seines Benehmens ihn selbst auch noch geohrfeigt habe. Daraus hatte der Soldat Reihaus genommen, der toppest getränkte Gatte hatte ihn aber verfolgt und auf dem Altmarkt eingeholt. Hier sollte nun der Strauß ausgekostet werden, als sich zum Glück andere Personen hineinlegten und der Sache vorläufig ein Ende machten.

— In Werdau gab es am 22. d. M. noch 34 Cholerafranke. Am 21. sind 15 erkrankt und 4 davon gestorben. Auch in Leipzig ist ein einziger Cholerafall constatirt worden, von Dresden ist aber bis jetzt noch nichts bekannt.

— Im Königl. Bezirksgerichtsgefängniß hat sich in dem vergangenen Tagen der Kaufbursche eines hiesigen Kaufmanns erhängt, der dort wegen Diebstahls zum Nachtheil seines Principals verhaftet war.

— Aus dem goldenen Löwen mußte vorgestern eine Frau aus der Pulsnitzer Gegend, die hierher zum Markt gekommen und plötzlich grippekrank geworden war, in das Krankenhaus gebracht werden.

— Beim Ausladen von Steinen am Binde'schen Bade wurde vorgestern einem Schiffsmann von einem Steine das rechte Bein zertrümmert. Ein dazu gekommener Militärarzt leistete sofort die nöthige Hilfe und vermittelte des Verunglückten Aufnahme in der Diakonissenanstalt.

— In der vorvergangenen Nacht haben unbekannte Diebe eine Verkaufsbude auf dem Altmarkt erbrochen und daraus mehrere Wäschstücke und wollene Waaren entwendet. Eine andere Bude, auf die es die Diebe gleichfalls abgesehen, hatten Versuchen, sie zu erbrechen, widerstanden.

— Vorgestern wurde an einer Marktbude eine Bandfrau festgehalten, die dort ein rothwollenes Tuch, natürlich ohne vorgängige Bezahlung, in ihrem Handkorb verschwinden ließ. Sie gab sich für eine Weinbergbesitzerin aus der Gegend aus, mußte aber trotzdem den Weg nach der Polizei antreten.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen vom 25. October. Der heutige Angeklagte Albin Moriz Behrens, 22 Jahre alt, aus Sebnitz gebürtig, soll sich wegen mehrfacher Unterschlagungen, die er als Commis seinem Prinzipal gegenüber verübt, verantworten. Er gesteht Alles zu, nur entschuldigt er die Motive zur That. Er conditionirte an verschiedenen Orten, so auch unter anderem einmal in Chemnitz als Buchhalter in der Schlegel'schen Maschinenfabrik. Von Schlegel erhielt er 350 Thaler jährliches Salair und war dort etwa drei Monate Leiber erzählt er, daß er von Schlegel gar nichts an Löhnung ausgezahlt erhalten, da Letzterer plötzlich nach „Amerika“ ging. Behrens besorgte gleichzeitig auch für Herrn Weinbändler Quersurt hier Commissionsgeschäfte. Am 17. April trat er ganz in Diensten Quersurts und fungirte bei ihm bis Mitte Juni als besonderer Reisender. Er erhielt 150 Thaler Gehalt und Auslösung. Provision bekam er 10 Prozent und 2 Prozent für's Incoffo, er hatte also Vollmacht, Gelder einzuziehen. Vom 3. Juni aber wurde er wieder bloßer Commissionsreisender ohne Salair mit bloßer Provision. Das blieb er bis zum 16. August, an welchem Tage er sich heimlich aus Dresden entfernte. Er sagt, er hätte eine Braut gehabt und deren Vater habe plötzlich das Verhältniß zwischen ihnen aufgelöst. Behrens ging nach Berlin zu dem Vater, mit der Absicht, sich das Leben zu nehmen. Um Reisegeld zu erlangen, hatte er vorher in Dresden Uhr und Ketten für 12 Thaler verkauft. In Berlin blieb er nur 10 Tage und machte dort mehrfache Versuche, zu sterben. Er ging von Berlin fort und schrieb am 26. August von Potsdam aus einen Brief an seinen Prinzipal, in welchem er von einem dritten Selbstmordversuche sprach. In Berlin war er im „Bairischen Hofe“ einquartirt gewesen und dort die Fache schuldig geblieben. Er entschuldigte aber den Wirth damit, daß er ihm den Dresdner Pfandschein über Uhr und Ketten zurückließ. Er hatte sonst noch 20 Thaler Schulden. In Burg bei Magdeburg wurde er auf der Rückreise von der Polizei verhaftet und zwar wegen Bettelns. Er sagt: „Bettel habe ich grade nicht. Wie man's nehmen will. Ich habe nur einen dastigen Kaufmann um eine Unterstützung angesprochen.“ Seine Verbrechen sind eine in der Hauptsache folgende. Er zog für seinen Prinzipal Quersurt bei Geipel in Chemnitz 13 Thlr. 11 Rgr., bei Ullrich daselbst 13 Thlr. 20 Rgr., bei Siegel daselbst 4 Thlr., in Dreisfeld's Restauration zu Dresden 4 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf., beim Hofwirth Müller auf dem Schulgut 3 Thlr. 9 Rgr., und bei Hiller hier 3 Thlr. ein und behielt das Geld für sich. Sein Prinzipal hätte lange nichts von dem Unterschlagungen erfahren, wenn er nicht einmal selbst in Chemnitz persönlich die Kunden um Bezahlung gemahnt hätte. Die Gelder, die Behrens einzog, durfte er nicht sofort ab-







**Zur Frage über die Kohlennoth.**  
 Eine Frage, die jetzt die einfachste Haushaltung ebenso, wie die größten Fabriktablissements in gleich hohem Grade beschäftigt, ist der augenblicklich so fühlbar eingetretene Mangel an Kohlen oder die sogenannte Kohlennoth. Was speciell unser Sachsenland anlangt, so ist allerdings zu constatiren, daß der Consum der Steinkohlen in den beiden sächsischen Kohlenbassins dermalen ein ungewöhnlich hoher ist, so daß vorhandene Vorräthe von der Sommersaison, welche zeitlicher die Bedürfnisse eines selbst harten Winters in der Regel zu decken pflegten, fast auf keiner Grube anzutreffen sind. Forschungen nach den Ursachen dieses erhöhten Consums und der dadurch bedingten Preissteigerung der Kohlen, so kürzten dieselben einmal in dem erhöhten Bedarf verschiedener, seit der Beendigung des amerikanischen Krieges wieder in regelmäßiger Thätigkeit getretenen Fabriktablissements, der wie-

der neu auflebenden Baumwollwaarenindustrie, dem starken Consum durch die Dampftriebsmaschinen, dem enorm gewachsenen Betrieb auf den Eisenbahnen, dem entschieden nachgelassenen Import englischer Kohle nach dem Continent, so dann aber auch vorzüglich in dem Umstande mit zu suchen sein, daß Jeder, dessen Mittel es nur einigermaßen gestatten, darauf bedacht ist, seinen Bedarf für den Winter in Zeiten zu decken, aus Besorgniß, später nicht berücksichtigt zu werden und dadurch eine vermehrte Abfuhr und Nachfrage nach den einzelnen Kohlenorten hervorzurufen.  
 Wenn nun schon diese thatsächlichen Verhältnisse sich nicht hinwegklären lassen, so ist doch die Besorgniß, die hier und da für die nächste Zeit in einem ungewöhnlichen Grade gehegt wird, nicht allenthalben gerechtfertigt. Haben einmal die größeren Etablissements ihren Bedarf auf einige Zeit hinaus gedeckt, so wird natürlich auch der Bedarf nach Kohlen sich wesentlich mindern und so auch den weniger Vomit-

telten Gelegenheiten geboten sein, selbst bei dem Eintritt eines zeitigen und harten Winters den eigenen Bedarf zu erhalten. Hierzu kommt, daß auch die großen Vorräthe böhmischer Braunkohle wesentlich die Befürchtungen größerer Noth zu mindern im Stande sind. Auch darf nicht unberücksichtigt gelassen werden, daß die den Kohlenbassins zunächst gelegenen Orte, wie z. B. Dresden, doch ausnahmsweise immer noch günstiger gestellt sind, als entferntere Gegenden, da deren Versorgung mit Kohlen vorzugsweise immer noch erfolgt und erfolgen wird, schon der bequemeren und directen Abfuhr wegen, soweit es nur immer die von den einzelnen Werken vor Eintritt der eingetretenen Kohlennoth abgeschlossenen bedeutenden Lieferungsverträge gestatten. Die Befürchtungen für die Zukunft sind daher nach unserer Ansicht nicht allenthalben gerechtfertigt und ist es der Zweck dieser Zeilen, zu Verhütung der Gemüther auf obige Umstände aufmerksam zu machen.

**„Dresden – Leipzig – Chemnitz Express.“**  
**EXPRESS-PACKETPOST** für Sendungen aller Art, verpackt oder unverpackt, frankirt oder unfrankirt bis in's Haus der Empfänger.  
 Schluss täglich Abends 6 Uhr; Ablieferung in Leipzig oder Chemnitz andern Tags früh.  
**Speditionen-Bureau und Verpackungs-Anstalt der Express-Compagnie: Altmarkt 23, 1.**

**Ausverkauf von Tapissierarbeiten.**  
 Sämmtliche vorjährige Muster meiner angelegenen **Stickerien** verkaufe ich, um schnell zu räumen, von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und bieten dieselben eine reiche Auswahl von **Schuhn, Kissen, Sesseln, Teppichen, Teppichborduren, Reisetaschen, Fußbänken, Glöckenzüge und Tragbändern, Perlarbeiten zu Cigarrenetuis und Brieftaschen.**  
 Sämmtliche Gegenstände zeichnen sich durch brillante Farben und geschmackvolle Dessins aus.  
**Dresden, den 1. October 1865.**  
**C. Hesse, Altmarkt.**

**Tuch- und Kleiderlager** gr. Kirchgasse Nr. 1 im Bazar part. und 1. Etage.  
 der Association Germania etc.  
 Herbst-Anzüge in enalischem Geschmack und Winterartikel in großer Auswahl.

**Mantel-Magazin**  
 von **Friedrich Wagner,**  
 Schönsorgasse 3, 1. Et.,  
 empfiehlt die neuesten **Mäntel, Paletots, Jaquets,** aus besten Stoffen, **Jacken** u. s. w. zu billigen Preisen

**Die Gummi-Fabrik**  
 25 Neuegasse 25  
 empfiehlt ihr großes **Gummischuh-Lager,** Herrenschuhe 17 1/2 bis 22 1/2 Ngr., Damenschuhe 15 bis 17 1/2 Ngr., Kinderschuhe 11 Ngr., Unterlagen für Kinderbetten, sowie **Gaschläuche** Reparaturen werden gut u. billig ausgeführt.

**Dr. Ohmer's Mittel gegen Frostballen,**  
 seit Jahren als gut bewährt, führen in Gläsern à 5 Ngr. **sämmtliche Apotheken Dresdens,** sowie die meisten Apotheken Sachsens; Leipzig: **Wolter-Apothek.**

Im Kunstverlag von **Paul Graben** in Berlin erschien und bei Unterzeichneten zu haben:  
**Herniskretzchen**  
 in prachtvollem Delfarbenbrud auf Seidenwand, 2 Ellen lang und 1 Elle hoch, Preis pr. Stück 8 Thlr.  
 Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.  
**Joh. Jos. Sippel & Sohn,**  
 Comptoir am See 31, 2. Et. Hinterhaus.

In schöner freundlicher Lage der **Wildbrunner Vorstadt** ist ein großes gut gebautes Haus zu verkaufen, es ist gut und praktisch eingerichtet, hat Gasbeleuchtung, schöne Keller, großen Hofraum und sonstige Bequemlichkeiten und paßt daher für Herrschaften und Geschäftleute. **Grundstück** circa 1000 Thlr., fester Preis 16200 Thlr. Adressen bittet man unter **Hauskauf** abzugeben bei **Hrn. Störr,** Rumpfenstr. Freibergerplatz 21.

Ein eiserner **Ofen** ist billig zu verkaufen. **Marktstraße 5a.**  
**Beste Speisefartoffeln,** aus eigener Waare, werden geliefert durch das Comptoir **W. L. W. Platz 1.**

Eine Weiß- und Brodbäckerei wird zu kaufen oder pachten gesucht Adressen unter **R. K.** werden in die Exped. d. Bl. erbeten.

Es wünscht sich ein Kaufmann bei einem nachweislich gut rentirenden Geschäft oder Fabrik mit einigen Tausend Thaler Capital, welches sicher gestellt werden kann, thätig zu theiligen Offerten bittet man **O. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Es wird noch mehr Wäsche zum Waschen gesucht, zu erfragen: **Böhmische Straße 5, 2 Tr.**

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen unentgeltlich lernen, gr. Biegelestraße 24, 4. Et. links.

**Geld** wird geliehen auf werthvolle Gegenstände **Pflanzstraße 9, 4. Et.**

In jeder **Mützen** empfiehlt diese **Wäsche**

**Palmzweige,**  
 Pflanzstraße 9, 4. Et.,  
 schön u. billig. **Wappsteinstraße 12.**

Mit 2-300 Thlr. Capitalanlage kann sich eine schlichte Frau bei einem Geschäftsunternehmen theiligen. Nur solche, die sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, wollen ihre Adresse niederlegen bei **Hrn. Oscar Haupt,** Marienstr. 4.

**Ein Zimmer** zu vermieten, fein möblirt, in der Nähe des Altmarktes und der Post Näheres theilt **Herr Mechanikus Lehmann,** Schießelgasse 1 im Gewölbe.

Eine möblirte **Stube** ist zu vermieten und sofort zu beziehen. **Obdaustraße 11, 2. Et.**

**Damen,** welche ungelant und bei größter Verschwiegenheit ihre Entbindung abwarten wollen, finden Wohnung und Pflege gr. **Schießelgasse 14, 2. Etage.**  
**Edw. Geyer.**

**Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin.**  
**Feuer- u. Strom-Assecuranz.**  
 Nachdem die bisher von den Herren **Eisenbraut & Comp.** in Dresden verwaltete **Haupt-Agentur** nach dem Erlöschen dieser Firma auf deren seitherige **Revisor**, die Herren **Georg Heinrich Grengel & Carl Gustav Findeisen,** jetzt in Firma: **Grengel & Findeisen,** übertragen worden ist, wird Solches hierdurch bekannt gemacht.  
 Leipzig und Magdeburg, den 23. October 1865.  
**Die General-Agenten:**  
**C. E. Reinecke. L. Pasenau.**

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehlen wir uns zum Abschluß von Versicherungen für die Feuer- und Strom-Branche der **Preuss. National-Versicherungsgesellschaft in Stettin.** Jede gewünschte Auskunft, sowie Antragsformulare werden von uns unentgeltlich und bereitwillig erteilt.  
 Dresden, den 25. October 1865.  
**Grengel & Findeisen,**  
 Comptoir: am Neumarkt 3.

Bei **Eduard Kummer** in Leipzig ist soeben erschienen und zu beziehen durch die **Arnoldische Buchhandlung** und Königl. Hofbuchhandlung von **S. Burdach** in Dresden, **Ed. Focke** und **Carl Brunner** in Chemnitz:

**Literarisches Bilderbuch.**  
**Populäre Darstellungen für alle Kreise.**  
 Ein Beitrag zur Literaturgeschichte der Gegenwart in literarischen Briefen und charakteristischen Probestücken.  
 Von **Otto Bann.**  
 Drei Bände 8. geh. Preis 5 Thlr.

Dieses Werk entstammt der Feder eines Mannes, der sich als **Lehrer, Kritiker und Kulturhistoriker** einen weit verbreiteten Ruf erworben hat. Es bietet die mannichfaltigsten Unterhaltungsstoffe über alle Hauptgebiete gemeinnützigen Wissens dar, und der Leser findet die verschiedensten Fächer unserer neuen **populär-wissenschaftlichen Literatur** zum Gegenstande der Betrachtung genommen. Indem der Verfasser in der anregenden Form von **literarischen Briefen** über die verschiedenen Autorenproducte spricht, läßt er jedesmal seiner Kritik ein sorgfältig abgemessenes **Probestück** als **Charakterbild** des hervorgehobenen Werkes nachfolgen.

Sein Inhalt und seine elegante Ausstattung eignen dieses Buch ganz besonders zum Geschenk für **alle Literaturfreunde beiderlei Geschlechts,** nicht minder aber für **öffentliche Bibliotheken,** und endlich auch zum **gehaltvollen Lesebuch** in höheren Bildungsanstalten.  
 Elegante gebundene Exemplare sind durch alle Buchhandlungen auf feste Bestellung zu beziehen.

**August Kunze, pract. Zahnarzt,** **Breitestr. 12 II. Hüttenhof.**  
 empfiehlt seine schmerzstillende **Zahnextraktion, Mundwasser** und **rothes und schwarzes Zahnpulver.**



# Bekanntmachung.

Der von einer Gesellschaft Kunstfreunde jüngst begründete **dramatische Verein zu Dresden**, welcher, unterstützt von talentvollen Jüngern der Kunst des Vudor'schen Conservatoriums und gefördert von anerkannten geistigen Capacitäten, die Pflege der dramatischen Kunst und der Musik auf künstlerischer Grundlage anstrebt und die hierin gewonnenen Kräfte zu milden Zwecken zu verwenden trachtet, wird angesichts des in **Gottleuba** durch Brandungstod verursachten Schadens schon jetzt mit seiner ersten Lebensäußerung hervortreten und eine **theatralische Vorstellung** zum Besten des Städtchens

## Gottleuba

veranstalten. Das festgelegte Programm enthält:  
**Prolog** von Dr. **Fredor W. Bl.**  
**Recept gegen Schwiegermütter.** Lustspiel in 1 Act nach dem Span. von **Hr. Fassenrath.**  
**Der häusliche Zwist.** Lustspiel in 1 Act von **Rogebue.** und  
**Wie denken Sie über Ausland?** Lustspiel in 1 Act von **H. v. Moser.**

Uebrigens werden in den Zwischenacten einige Concertstücke zu Gehör kommen.  
 Diese Aufführung, welche Herr Director **Vudor** auch durch geeignete musikalische Kräfte seiner Kunstanstalt unterstützen lassen wird, soll

**Sonntag den 29. October Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hotel de Saxe**

stattfinden, und können Billets dazu in der Königl. Hofbuchhandlung des Herrn **Bardach** und in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedel** (früher **W. Paul**), Schloßstraße, zu den Preisen von 20 Ngr., 15 Ngr. und 10 Ngr. erworben werden.

Der Biletverkauf wird aber schon Tags vorher (Sonabend) Abends 7 Uhr geschlossen und eine Cassenstube im Vorstellungsorte nicht errichtet werden.

# Hôtel de Pologne.

Morgen Freitag, den 27. October:

## 1. Soiree von Ernst Schulz

in dessen originellen **mimisch-physiognomischen Charakter-Studien** und **Darstellungen der verschiedenen Völker-Racen und Nationen der Erde.**

**Eintrittskarten** zu nummerirten Plätzen à 10 Ngr. und zu nichtnummerirten à 15 und 10 Ngr. sind schon von heute ab im Hotel de Pologne beim Portier zu haben.

**Ein ab 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.**

## Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung im Vereins-Local, Krafft's Hotel, Bahnhofsstraße 1, 1.**

### Tagesordnung:

- 1) Abstimmung über die Aufnahme von 2 außerordentlichen Mitgliedern.
- 2) Bericht des Herrn **G. Büttner** über Jacquardweberei.
- 3) Discussion.

Hierbei wird zugleich bemerkt, daß Herr Geh. Hofrath Professor Dr. **Reichenbach** nächsten Sonntag 11 Uhr im Hofsaal am Zwinger einen Vortrag über:

**„Naturaliensammlung und Naturalienhandel“**

halten wird. **D. B.**

Zum Besten des Pensionfonds für das Singschor

des Königl. Hoftheaters

**Sonabend den 28. October 1865**

## „Der Weltumsegler wider Willen.“

Neu insudirt.

Abenteuerliche Poesie in 4 Bildern, mit Gesängen und Tänzen, nach dem Französischen von **G. Raeder**. Musik von **August W. Canthal**

**Die Generaldirection der Königl. musikal. Kapelle und des Hoftheaters.**

# Braun's Hotel.

## Sinfonie-Concert

von Herrn Musikdirector **Friedrich Laube.**  
 Overturen zu Hof-munde, B. Fetträger, Rup Blas, Czmont; Larghetto, Thema u. Variationen a. d. Quinetti Op. 108 v. Mozart; Terzium von den Rindfleischern, Entracte u. d. Marsch aus Czmont, Sinfonie B-dur von J. Haydn  
**Anfang 7 Uhr. Entree 24 Ngr. Braun.**

# Gülde Aue,

früher Stückgießers.

Heute Donnerstag, den 26. October:

## Concert

der **Leipziger Couplet-Sängergesellschaft**, der Herren **Kesemann, Meiß, Usher, Werner** und **Gustav Hoffmann**  
**Anfang 8 Uhr Entree 24 Ngr.**

# Liederhalle

zum Schillerschlößchen.

Heute Donnerstag den 26. October 1865:

## Grosses Concert.

Anfang 18 Uhr.

Das Programm enthält das Material an den 4. u. 5. Acten. **H. Reil.**

Keine Wohnung und Expedition befinden sich seit dem 3. October 1865.

**Johannisstraße Nr. 2, 1. Etage.**

Dresden, den 23. October 1865.

**Advokat Wilhelm Michael.**

**Restaurant Königl. Belvedere**  
 der **Wärschischen Terrasse.**  
**Concert** von Herrn Stadtmusikdirector **Edmann Puffholdt**, unter Mitwirkung des blinden Clarinettvirtuos **Herrn J. F. Senfischel**  
**Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. A. S. Marschner.**

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute **Sinfonie-Concert**  
 vom **Wittig'schen Musikchor**,  
**Anfang 5 Uhr Entree 24 Ngr. Busch & Schmidt.**

**Quenzel's Restauration,**  
 Annenstraße Morgen Freitag:  
**Entreefreies Concert.**  
 Sonntag, Montag und Dienstag, den 29., 30. und 31. October:  
**Kirmesfest**  
 in der **Bahnhofrestauration zu Mägeln**, wobei an jedem Tage **Concert** von dem **Stadtmusikchor zu Pirna** stattfindet. Es ladet ergebenst ein **G. Reigner.**

**Restauration zur Eintracht.** Frische Säfte, à 1/2 Ngr.  
**Restauration zum Thürmchen** empfiehlt seine neu restaurirten Localitäten dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

**Siebt 1. Ball-Abend.**  
 Die geehrten Herren, welche sich daran betheiligen wollen, werden freundlich gebeten, heute recht zahlreich zu erscheinen.  
**Von 3 Uhr an Käsekäulchen.**  
**Abends Bratwurst mit Sauerkraut.**  
**Hochachtungsvoll A. Silberbrand.**

**Sächsische Bank zu Dresden.**  
 Der Verwaltungsrath der Sächsischen Bank zu Dresden hat in seiner Sitzung vom 14. dieses Monats zu Directoren der benannten Bank **Herrn Carl Wanschaff**, jetzter zweiten Bevollmächtigten bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig, und **Herrn Carl Köhne**, jetzter Banquier zu Berlin, ernannt.  
 Bis zu der spätestens im Januar 1866 erfolgenden Uebersiedelung des Herrn **Carl Köhne** von Berlin nach Dresden ist zu dessen Vertretung **Herr Handelskammerpräsident Stadtrath Ernst Rülke** zu Dresden von dem Verwaltungsrathe in die Direction delegirt worden.  
 Hierüber hat der Verwaltungsrath **Herrn Hofrath und Finanzprocurator Advocat Gustav Ackermann** zu Dresden zum Bank Syndicus ernannt.  
**Dresden, am 24. October 1865.**  
**Der Verwaltungsrath.**

**Sächsische Bank zu Dresden.**  
 In der am 14. d. M. abgehaltenen Generalversammlung sind zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt worden folgende in alphabetischer Ordnung aufgeführte Herren:  
**H. W. Bassenge & Co.** in Dresden, vertreten durch Herrn **Jacques Bassenge**,  
**E. Reichröder** in Berlin, vertreten durch Herrn Commerzienrath **Serson Reichröder**,  
**Fra. J. Günther** Banquier in Dresden,  
**Richard Hartmann**, Commerzienrath in Chemnitz,  
**Michael Kasfel** in Dresden, vertreten durch Herrn Geheimen Kammerath und Generalconsul **Carl Kasfel**,  
**H. W. Magnus** in Berlin, vertreten durch Herrn **Victor von Magnus**,  
**Rudolph von Magnus**, Rittergutsbesitzer auf Dreßsa,  
**Carl Oppenheim jun. & Co.** in Köln a. R., vertreten durch Herrn Geheimen Commerzienrath **Simon Oppenheim**,  
**Edmund Orschel** Stadtrath in Dresden,  
**Gustav Vaul**, Banquier in Leipzig,  
**Ernst Rülke**, Handelskammerpräsident und Stadtrath in Dresden,  
**Fürst von Schönburg Waldenburg** in Dresden,  
**Wilhelm Stanz**, Stadtrath in Glauchau,  
**Graf Wilding von Königsbrück**, Standesherr auf Königsbrück  
 Nachdem diese Wahl von den benannten Herren angenommen worden ist, hat sich der Verwaltungsrath constituirt und  
 Herrn **Fürst von Schönburg Waldenburg** zum Präsidenten,  
 Herrn **Geheimen Kammerath Generalconsul Carl Kasfel** zum ersten Vicepräsidenten,  
 Herrn **Handelskammerpräsident Stadtrath Rülke** zum zweiten Vicepräsidenten  
 gewählt, was mit Bezugnahme auf §. 17 der durch Allerhöchstes Decret vom 18. Juli 1865 bestätigten Statuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.  
**Dresden, am 17. October 1865.**  
**Der Verwaltungsrath.**  
**Edu. Born,** Wirthschafts- u. Contobücher limit. paginirt und bebrucht.  
**Schöngasse 22.**

**Recellen**  
**Spiritus-Gesuch.**  
 Eine junge Dame, 21 Jahre, von angenehmen Charakter, welche durch besondere Glücsstände, zu einem kleinen Vermögen von 100 Thlr. gekommen, sucht wegen Mangel an conbeniender Herrndelantischast einen jungen Mann von einnehmendem Charakter, sanftem Charakter, Sp. r. samkeit und Thätigkeit. Ein dem Joren gleichkommendes Vermögen wäre erwünscht, jedoch passendfalls nicht nöthig. Herren vom Professions- oder Handelsstande werden gebeten, Offerten nebst Photographie unter **Sp. r. Z. M. 100** bis Montag den 30. Octbr. in die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Zu verkaufen ein eiserner Ofen nebst Rohr noch in gutem Zustande, für 2 Thlr. Näheres Kaufstätten- Wochenmarkt, 2. Handbude

**Zu Fabrikpreisen.**  
 Aus der räumlichst b. kann'en Fabrik von **Fr. Chr. Fikentscher** in Zwickau, empfiehlt von Seingzugmasse:  
**Appartementschlotten,**  
**Wasserleitungsrohre,**  
 sowie auch feuerfeste **Chamotte- u. Maurer- u. Canalziegel.**  
**Eduard Viehrig,**  
 Breitstraße 3.

**Achtung.**  
 Die wohlbekanntesten süßen **Möhren** aus dem Niederlande, sind zu haben auf dem Rahne am Elberz. **à Schell 1 Thlr. 5 Ngr.**

Eine anständige, vielseitig erfahrene Frau, welche in der Pflege von Kranken und Wöchnerinnen geübt ist, auch etwas französisch spricht, bietet hiermit einer heimischen oder fremden Herrschaft ihre Dienste an. **Bevorzugt Adressen mit**  
**F. L. D.**  
 bezeichnet abzugeben in d. Exped. d. Bl.

**Handschuhe, Cravatten, Traghänder,**  
 empfiehlt **Adolph Teiß,**  
 Handschuhfabrikant,  
**Wilsdrufferstraße 33,**  
 früher neben der Widwen-Apothek

**Geld** wird geliehen auf Gold, Silber, Uren, Leihhaus (siehe in dem Plankl. u. Geschäft von **Carl Franke**, große Bräutigasse 5, 2 Et.

**Ankauf- u. Verkauf- Anerbietungen.**  
 Alle Arten Besigungen wie Geschäfte werden zum Kauf und Verkauf abgenommen und sind in großer Auswahl zu haben durch das General- und Commissions-Bureau, **Wilsdrufferstraße 28, 1. Et.**  
**Schöner.**

**Gasthof-Verkauf.**  
 Ein stoller Gasthof mit Realrechtigkeit ist sofort Veränderung halber zu verkaufen, dazu gehört vollständiges Inventar, zwei Schffel Garten, sechs Schffel Feld. Preis 9200 Thlr. Anzahlung 2-3000 Thlr. Näheres **Wilsdrufferstraße 23, 1. Et.**  
**Schöner.**

**Gesuch.**  
 Ein tüchtiger und zuverlässiger Maschinenrieger sucht baldige Stellung. **Bevorzugt Adressen** unter den Buchstaben **M. L.** in der Exped. d. Bl.  
 Familiennachrichten u. Verwalderproposungen in der Beilage.

des  
 Neben  
 Dr. me  
 Scuro  
 nach welche  
 kann, erhebt  
 Erklärung  
 1. Rob m  
 Prop etc.  
 dieses Unter  
 selbst, folg  
 haben wir  
 at. Suzie  
 Seim  
 Gatz  
 Kreide  
 Leucht  
 und fiden  
 Dresd  
 in belons  
 lina &  
 Lager. S  
 r it Feppe  
 forat lon  
 Köpft  
 Dresd  
 K  
 den  
 gän



# Haupt-Niederlage des Grohmann'schen Deutschen Porter (Maiz- Extract) und Zerbster Bitter-Bieres

befindet sich  
**Johannisplatz 4 part.**

**Bruno Meissner, Restaurateur.**

**Neben-Lager:** Altstadt: Herr Kaufm. Seydel & Junghans Altm hinter d. Gaisenhause  
Herr Kaufmann Zinscher, Dora-Allee 35; Herr Restaurateur Gerdes, See-  
straße 9. Neustadt: Herr Kaufmann Hagedorn, an der Kirche 8, Herr  
Kaufmann Kämmerer, Bauernstraße 26; Dohna: Herr Kaufmann Klebart  
Pirna: Herr Gustav Ebert, am Markte; Königstein: Herr Kaufm  
Hillemann; Tharand: Herr Apotheker Bach.

**Dr. med. Neumann,** pract. Arzt. Sprechst. 8-9 U., 3-4 U. R. Für geheime Kra-keiten auf Be-  
hellung u Aufnahme Kranker in eigener Bedienung oerl Ammonstr. 29b.  
**Scuroth'sche Kuranstalt** in Dresden, Radebergstr. Nr. 5. Anfragen franco. Spr.-  
zeit Nachmittags 1-3 Uhr. Dr. med. Baumgarten.

## Die Königl. Sächs. patentirte erste Metall-Särge-Fabrik von Solon & Co. in Berlin

Verlag heute dem Herrn Sargmagazin-Inhaber und Tischlermeister Carl Gustav Kober in Dresden das  
einzige Depot ihrer Metall-Drachtsärge  
Berlin, am 16. October 1865.

Jedem ich auf obige Annonce mich zu beziehen gestatte, empfehle ich dem hochgeehrten Publikum  
sowohl mein Lager von Metall-Drachtsärgen, als auch mein Magazin von Holzsärgen und Grab-  
Kreuzen jeder Gattung unter Zusicherung reellster Bedienung.  
Dresden, am 24. October 1865.

**C. G. Nobe,**  
Sargmagazin-Inhaber am See 34.

## Gesangunterricht,

nach welchem man in sechs Monaten schul- und kunstgerecht singen lernen  
kann, ertheilt der Unterzeichnete nach einer nur ihm eigenen und durch die  
Erfahrung des Vorkommens bewährten Methode. Der Cursus beginnt mit dem  
1. Novmber und dauert bis 1. Mai. Den darauf Reflectirenden stehen  
dieses Unterrichts ertheilen in allen Buch- und Musikalienhandlungen hier  
selbst, sowie in der Expedition der Dresdner Nachrichten zur Verfügung.

**Graben-Hoffmann,**  
Wohnung: Kompe'schestraße 16.

## Von Eisennitriol und Chlorkalk

haben wir großes Lager und geben in Fassern zu den billigsten Preisen  
an. Zugleich empfehlen wir  
Eisern in allen gangbaren Sorten, als: russischer, Kölner,  
Serrnhuter, Thüringer etc.,  
Sarz, hell und dunkel, amerik. und franz.,  
Kreide, geschlemmt und in Stücken,  
Leuchtstoffe in allen Sorten  
und stellen dafür die äußersten Retierungen  
Dresden, 21. October 1865.

**Gustav Schilling & Co.,**  
Comptoir und Lager Bodestraße Nr. 11

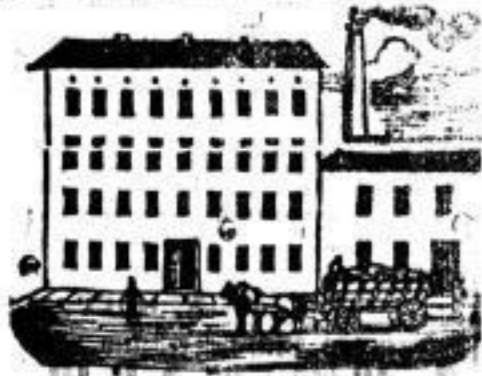
## Von unseren Dachpappen

in bekannter Güte haben in Dresden nur die Herren Gustav Schil-  
ling & Co., Bodestraße Nr. 11 (nicht mehr Annenstraße Nr. 10),  
Lager. Es werden dabeilbst auch Aufträge zur Versorgung von Dächern  
mit Pappen in allen Dimensionen übernommen und aus's Pünktlichste be-  
sorgt sowie die zur Bedienung erforderlichen Materialien, als: Theer,  
Kupferteig und Nadel, zu den billigsten Preisen geliefert.  
Dresden und Riesa.

**König & Lohse, Carl Stallung.**

Meinen sämtlichen Vorrath von Gut-Schlern in  
den verschiedensten Facons und Dessins verkaufe ich, um  
günstlich damit zu räumen,  
zur Hälfte des Fabrikpreises.

**A. O. Richter,**  
Spinn- und Etdecken Fabrik in Oberwiesenthal.  
Lager in Dresden:  
Schloßstraße vis à vis Hotel de Volage.



## Mehlverkauf

aus der Königl. Hofmühle in  
Plauen befindet sich  
Breitestraße Nr. 21,  
nahe der Seestraße.  
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.  
Weizen und Korn  
wird umgetauscht.

**Louis Hennig.**

Maßnahmen, Schnittzeichnungen, Zu-  
schneiden und Einarbeiten aller  
Damengarben, wird in kürzester  
Zeit gründlich gelehrt. Grunng. 2b.  
3 Er recht.

## Unterverkauf.

Ein sehr rentables Gut in der  
Provinz Sachsen, nahe der Bahn, mit  
circa 400 Morgen sehr gut im Boden  
Winterausfaat 53 R. Weizen, 50  
R. Roggen, 20 R. Raps, gut im  
Inventar und guten Gebäuden, soll  
mit allen, und zwar sehr reichlichen  
Vorräthen, Familienverhältnisse halber  
für 42,000 Thlr. mit 10,000 Thlr.  
Anzahlung verkauft werden. Das Rest-  
Capital kann zu 4 1/2 auf 12 Jahre stehen  
bleiben und wird auf ein Haus in Dres-  
den mit angenommen.

E. Finger in Halle a. d. S.

Alte Bier- u. Zehrlinge und  
Bockfische sowie Lamm-  
fleisch, Kanin, Hasen und andere  
Wildwaaren lauft fortwährend  
zu höchsten Preisen.  
J. Gmeiner, Annenstr. 30.

## Damenfilzhüte

wurden gefärbt und modernisiert in  
der Hutfabrik von

**E. Ludewig,**  
Leobrunnen Nr. 1.

## Reisekoffer,

eignes Fabrikat, empfiehlt in sehr  
großer Auswahl,

**A. Gabel,**  
Bismarckstraße 10.

## Aecht Emmethaler Schweizer-Käse

in schöner vollstättiger Waare empfing  
und empfiehlt

**F. Hagedorn,**  
Neustadt, an der Kirche.

## Bestes Solariol,

im Ausverkauf, Bettingstraße 15.  
a 2/3 32 Pf.

## 20 Stück junge Erntehühner

sind zu verkaufen: Rittergut Berthels-  
dorf bei Neustadt bei Stolpen.

## Fettes Polnisches Mast-Hammelfleisch,

a 1/2 Pf. 29-32 Pf., wird verkauft  
Königsbrüderstr. 79, gegenüber Kam-  
merdienern. **C. Kuchler,**  
Fleischerstr.

Bei den sich in gegenwärtiger Zeit in verschiedenen Gegenden gezeig-  
ten Cholera-Anfällen erlaube ich mir auf meinen berühmten

## Haffmann'schen Magenbitteren

ganz besonders aufmerksam zu machen und empfehle denselben als ein gu-  
tes und sicheres Schutzmittel gegen die Cholera, gestützt darauf, daß der-  
selbe in früherer Zeit beim Auftreten dieser Krankheit, nicht nur von  
Aerzten empfohlen wurde, sondern auch mit dem besten Erfolge jeder Zeit  
angewendet worden ist.

Pirna, den 1. October 1865.

**Johann Gottlieb Haffmann.**

Lager von Haffmann'schen Magenbitteren in Original-  
Flaschen halten stets:

- |  |  |
|--|--|
| <b>Für Altstadt-Dresden:</b><br>die Herren<br>G. F. Allmer, am Freiburger Platz.<br>H. C. Böhme, am Dippold. Platz.<br>G. M. Bretschneider, Ammonstr.<br>G. M. Crähmer, Wilsdrufferstr.<br>F. W. Eifert, Walpurgisstr.<br>G. Ebelmann, N. Plauenstraße.<br>E. Eichler, Moritzstr. 6.<br>G. H. Fleckig, am Pirn. Platz.<br>Julius Fischer, Pragerstraße.<br>Theodor Fleckig, Wilsdrufferstr.<br>J. Hebenstreit, am Schloßhaus.<br>Julius Herrmann, am Elbberg.<br>Dito Homilius, Annenstr.<br>Louis Stiebler, Schreibergasse.<br>G. A. Voigt, Poppitz.<br>Gustav Weller, Ostro-Allee.<br>G. M. Wagner, an der Kreuzkirche.<br>Julius Wolf, Webergasse.<br>W. S. Henke, Schloßstraße.<br>F. S. Weber, Ecke der Ammonstr.<br>F. S. Keller, Landhausstr. | <b>Ditto Schmidt, Casernenstr.</b><br>Carl Haselhorst, Reihnergasse.<br>F. A. Limburg, Souperstraße.<br>Eduard Schippa, Hauptstraße.<br>Wilhelm Sperce, Alaanstraße.<br>G. Zimmerler, Louisenstraße.<br>Mois Beer, Alaanstraße.<br><b>Für Blasewitz:</b> Carl Fehre.<br>• Döhlen: W. Thenerlauf.<br>• Rößchenbrda: L. B. Stieler.<br>• Loschwitz: J. B. Gähler.<br>• Loschwitz: H. Rinke.<br>• Posthappel: H. Auenmüller.<br>• Radeberg: Ernst Raumann.<br>• Strehlen: M. Ellenberger.<br>• Burgk: G. S. Kühnel.<br>• Plauen: A. Gref.<br>• Rabenau: G. Th. Ruffig.<br>• Radebrück: M. Schifmann.<br>• Sonnabsh: Hugo Gutte.<br>• Sebnitz: Gebrüder Kahl.<br>• Neuschütz: J. Bretschneider.<br>• Schandau: A. G. Venus.<br>• Dippoldiswalde: Heinrich Erler.<br>• • • • • F. A. Richter.<br>• • • • • Louis Bauer-<br>meister. |
|--|--|
- Für Friedrichstadt-Dresden:**  
Dr. Herm. Franke, Webergasse.  
**Für Neustadt-Dresden:**  
die Herren  
Carl Goldbach, Heinrichstraße.  
Grosenhain: Fr. Müller jun.

## Als Neuheit von Paris empfehle Bouquets von Porzellan.

Zugleich auch französische Tazeln, Caffen- und Waschs-service sowie  
die neuesten Muster in bergischen Vasen.  
Eine Parthei zurückgekehrter Artikel als Vasen, Caffen-service, Cabarets  
etc. etc. empfehle zu Ausverkauf-Preisen.

**A. Peltier.**

Porzellan- und Steinguthandlung G. Galeriestraße 6.

## Filzhüte für Herren und Knaben

a 1 Thlr. 10 Ngr. in schwarz und grau, empfiehlt

**Altstadt:** Neustadt:  
Schloßstraße Nr. 1. **Franz Schiffner.** Hauptstraße Nr. 22;

## Alleiniges Depot Pariser Kindermützen

in Leder und Tuch, von 15 Ngr. an, empfiehlt en gros und en detail  
Altstadt, Schloßstr.  
Neustadt, Hauptstr. 22 **Franz Schiffner.** Nr. 1, Ecke der  
Wilsdrufferstraße.

## Pianoforte

in Auswahl empfiehlt unter Ga-  
rante zu billigen Preisen  
**Carl Ruffert, Landhausstraße 6 II.**

## Zur Beachtung!

Um vor Täuschung zu bewahren, daß andere Producte als mein rei-  
nes, bewährtes **Universal-Reinigungs-Salz** dem Publikum für Acht  
verkauft werden, sehe ich mich veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß alle Pa-  
quet: des Salzes aus meiner Fabrik mit dem Eigenthum:  
**A. W. Rollrich's Uivo sal-Reinigungs-Salz**  
und mit meinem Siegel versehen sind, auch führen dieselben von jetzt  
ab zugleich auf der Rückseite diese Angabe mit meiner Unterschrift.  
Berlin, im Januar 1863.

*A. W. Rollrich*  
Herrn: J. D. Rymann

**Allein Aecht ist dasselbe zu haben:**  
Dresden bei Herrn **W. Wagenknecht**, Landhausstraße 7, zu  
gleich Hauptlager für auswärt. Wiederverkäufer Rabatt!  
bei Herrn **Robert Fischer**, Wilsdrufferstraße 21.  
• • • • • **A. Koumoussi**, Dohnaplatz 1.  
Neustadt-Dresden bei Herrn **Bernhard Crooner**, am Markt Nr. 6.

## Christian Bochmann's Deutscher Porter,

von anerkannter Güte, empfing wieder neue Sendung und empfiehlt in stets  
frischer Füllung à Fl. 4 Ngr. die Haupt-Niederlage für Dresden und Um-  
gegend bei

**Ernst Ludw. Zeller,**  
Landhausstraße 1.

**Th. Hensellus,** Geschäftsbücher-  
Fabrik,  
gr. Brüdergasse 16, 3. St., empfiehlt ein wohlfortirtes Lager;



